

Schulen sind sichere Orte!?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 18. November 2020 16:31

Das ist ja gerade was ich behaupte, die logische Folge aus der Haltung der Leute die sich gegen die vermeintliche "Panikmache" wehren, die ständig auf die Bremse steigen ist Durchseuchung. Würden wir jetzt bei $R = 1,1$ stehen bleiben, hätten wir auch so in einem halben Jahr 60 Millionen infizierte, Hunderttausende Tote, Millionen Leute mit Langzeitschäden, wobei unklar ist was aus der Richtung noch kommen kann. Kann sich duraus rausstellen, dass in einigen Jahren die Alzheimerzahlen als Spätfolge durch die Decke gehen. Zoonotische Viren machen sowas. Masern hat auch eine Hirnhautentzündung, die noch nach Jahren als Spätfolge auftaucht.

Zumindest die Gefahr besteht. Das nehmen sie in Kauf, das mögen sie aber nicht zugeben. Deswegen bedient man sich Euphemismen und dessen was wir im Deutschunterricht als Flaggenwörter lehren; dehbare Begriffe, die dazu dienen die eigene Absicht "verdaulicher" zu machen. Noch trauriger ist es, dass das alles irrational ist und nur durch die längst überholte Lehrmeinung einiger Irrlichter unterfüttert wird.

Und das ganze **kurz** vor dem Impfstoff. Pervers.

Edit: Um Missverständnissen vorzubeugen, letztere werfe ich Lerhamtsstudent nicht vor, durchaus aber "Experten", die es besser wissen müssten und weiter Unsinn verbreiten.